

Auswertung des Schachturniers „14. Offene Sächsische Schachmeisterschaft der Behinderten 2017“

Autor: D. Francke

Mittlerweile schon traditionell, beginnt das Schachjahr Anfang Januar mit der offenen sächsische „Schachmeisterschaft der Behinderten“ in den Räumen der Dresdener Volkssolidarität am Laubegaster Ufer. Diese Meisterschaft wurde ohne Unterbrechung in diesem Jahr nun schon zum 14. Mal in den verschiedenen Kategorien ausgetragen. Wobei alle Behinderten zwar nach dem Schweizer System zusammenspielen, aber die Urkunden in den 4 Kategorien vergeben werden.

Wieder reisten zahlreiche Schachspieler aus dem Freistaat Sachsen und aus den anderen Bundesländern (siehe Tabelle „Endstand“) an, um den Pokalverteidiger aus Dresden herauszufordern. Viele Aktive wollten diese Plattform nutzen, um sich mit anderen Behinderten im fairen Wettstreit um Schachpunkte zu messen und um diesen erlebnisreichen Jahresanfang zu genießen. Trotz kurzfristiger krankheitsbedingter Absagen einiger Schachfreunde, füllte sich wieder schnell der Raum und der Wettkampf kam, wie man an den Fotos sieht, schnell in Gang.



Fotos: D. Francke

Turniersaal bei der Dresdener Volkssolidarität

Auch wenn die Platzzuweisungen durch die Kommunikationsprobleme oder die Hilfsmittel der Behinderten wie üblich etwas erschwert sind, entwickelten sich schnell interessante Paarungen und daraus folgend spannende Partien. Da sich viele Schachfreunde aus vorjährigen Begegnungen kannten, sah man ihnen gleich die Vorfriede auf den neuerlichen Schachvergleich an. .



Da in der Kategorie „Blinde / Sehbehinderte“ der Taub-Stumme-Schachfreund Gerd Jeremies (im linken Foto, oben rechts) wieder mitspielen wollte, der die Figuren nur auf dem kleineren Behinderten-Tastbrett setzen kann, war dankenswerter Weise der Schachfreund Gerhard Nath mit angereist. So konnten die Beiden über die Handsprache kommunizieren und der Schachfreund G. Jeremies konnte am Turnier teilnehmen. Es war für viele Anwesende beeindruckend diese Aktionen der Gedankenübertragung mit zu erleben.

Mit der höchsten DWZ aller Teilnehmer ging der rollstuhlfahrende Schachfreund T. Rudolf ins Rennen. Natürlich wollten alle diesen abermaligen Favoriten und Vorjahressieger Punkte abnehmen, oder wenigstens ein Remis erzwingen. Diesmal gelang dies nur dem Schachfreund Heiko Berthold vom ESV Lok Döbeln. So konnte Schachfreund Thomas Rudolf mit 6,5 aus 7 den Titel:

„Sächsische Schachmeisterschaft der Behinderten“

auch 2017 erfolgreich verteidigen.

Herzlichen Glückwunsch!



.. Fotos der Partien von Thomas Rudolf gegen Stefan Krause und gegen Heiko Berthold

Durch die bessere Buchholzwertung gelang Heiko Berthold (ESV Lok Döbeln) mit 5 Punkten der hervorragender 2. Platz unter allen Teilnehmern (Sieg in der Kategorie „Hörgeschädigte“) vor dem Schachfreund Stefan Krause.

Aber es ging ja auch um den Titel in den verschiedenen Behindertenkategorien:

- „Rollstuhlfahrer“: **Thomas Rudolf – Dresden, vor Holm Schlegel - Leipzig**
- „Schwerbehindert“: **Heiko Berthold – Döbeln, vor Detlef Stoppa - München**
- „Gehörlose und Hörgeschädigte“ **Stefan Krause, vor Wolfgang Krabbe – beide Dresden**
- „Blinde und stark Sehbehinderte“: **Gerd Jeremies - Cunnewalde**

Auch die Platzierten lieferten sich tolle Matches, um sich zu beweisen und dabei viel Freude am Spielgeschehen zu haben. Einige Fotos sollten dies untermauern.



Fotos: D. Francke

Die gesamte Reihenfolge aller Teilnehmer des Turniers und deren Ergebnisse ist in der Tabelle „Endstand.pdf“ aufgelistet.

Traditionell bekommen am Ende des Turniers alle Teilnehmer je nach Rangfolge einen größeren oder kleinen Preis, denn es sollte keiner leer ausgehen..

Der Turnierleiter Dirk Francke betonte die Großzügigkeit der Sponsoren, insbesondere der Dresdner Stiftung für Jugend & Sport der Ostsächsischen Sparkasse, die dieses Turnier erst zu dem gewohnten Event werden ließen und dankte den großzügigen Sponsoren.

Die Teilnehmer dankten den Sponsoren mit großem Applaus sehr herzlich, denn nur durch deren Bereitschaft, das Schach der Behinderten zu unterstützen, konnte eine solch hohe Qualität in der Durchführung erreicht werden.

Im folgenden sind die Sponsoren einzeln aufgeführt:

- Dresdner Stiftung für Jugend & Sport
- der Ostsächsischen Sparkasse,
- Volkssolidarität
- Firma „glasfoto.com“,
- „Der Hörgeräteladen“
- und dem „Schachhaus Mädler“.

Nun konnte die Ehrung und Prämierung der Erster und der Platzierten beginnen. Schachfreund G. Nath erklärte sich bereit diese Situationen im Bild fest zu halten.



Thomas Rudolf (links) mit Siegerpokal und den Bestplatzierten mit Urkunden



weitere Platzierten mit Urkunden



Ehrung der einzigen Mitspielerin dieses Turnieres, der Schachfreundin Kerstin Lowke



Die Gruppe der hörgeschädigten Schachfreunde